

Fassadenreinigung

Die Farben und die Brillanz von Fassaden bestimmen heute das Erscheinungsbild von Städten. Die Vorteile von Aluminium spielen hierbei eine große Rolle. Neben dem geringen Gewicht - ca. ein Drittel von Stahl - sind die einfache Verarbeitung, die Bildung einer natürlichen Oxidschicht und die Möglichkeit, durch Farbgebung architektonische Akzente zu setzen, wesentliche Gründe für den Einsatz von Aluminium.

Die Eloxalschicht, eine künstlich erzeugte Oxidschicht, ist etwa zwei- bis viertausend mal dicker als die natürliche Oxidschicht. Sie wächst porig auf und bietet die nachträgliche Möglichkeit des Einfärbens im Tauchverfahren. Mit dieser Technik werden bronzefarbene, dunkelbraune oder auch helle Farben erzielt. Naturbelassen sieht Aluminium metallisch, silbrig glänzend aus.

Eloxal ist sehr hart, mit einer Pinellhärte von 9 ist es extrem widerstandsfähig (zum Vergleich: Diamanten haben eine Härte von 10).

Neben den unzähligen Vorteilen hat Eloxal einen wesentlichen Nachteil: Die Schicht ist chemisch angreifbar, sowohl von Säuren als auch insbesondere von alkalischen Substanzen. Die Folge ist, daß Eloxal auf Atmosphärrillen, wie schwefelsaure oder salpetersaure Verbindungen und andere Faktoren empfindlich reagiert.

Nicht nur eloxierte Aluminiumfassaden unterliegen dieser zeitlichen Veränderung, sondern auch beschichtete, bzw. lackierte Fassaden altern.

Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, UV-Strahlung und weitere Schadstoffe setzen einer beschichteten Fassade stark zu. Die Zerstörung einer Beschichtung zeigt sich in der sogenannten Kreidung. Die Polymere zersetzen sich, die darin eingebetteten Pigmente verlieren ihren Halt und werden durch Regen ausgewaschen. Zurück bleiben Polymerreste, langkettige, organische Verbindungen, die hinterlüftet sind und dadurch ein

mehliges, weißes Aussehen der Oberflächen verursachen. Ein Zeichen dafür, daß die Farbe allmählich verschwindet.

Die selbstreinigende, wartungsfreie Aluminiumfassade gibt es nicht. Die regelmäßige Reinigung und Konservierung ist deshalb, nicht nur aus ästhetischen Gesichtspunkten zwingend notwendig. Die regelmäßige „Wartung“ bietet zweifachen Vorteil: Zum einen schützt sie die Oberfläche und gewährleistet dadurch eine lange Lebensdauer, zum anderen wird der Korrosion von Verankerungen vorgebeugt und das optische Bild wesentlich verbessert. Unter diesem Aspekt sollten Metallfassaden im Abstand von ein bis drei, maximal fünf Jahren **gereinigt und konserviert** werden.

Einfach ist die Reinigung mit Substanzen, die den Untergrund auflösen. Der Schmutz fällt von alleine ab. Die Schicht darunter ist jedoch unwiederbringlich verloren. Reiniger, die geeignet sind, Beschichtungen auf Hartböden zu lösen, lösen auch Aluminium. Dieses Auflösen des Untergrundes ist die radikalste Reinigungsmethode. Schnell und zuverlässig werden in Sekunden beträchtliche Werte zerstört. Von den Umweltschäden ganz zu schweigen.

Der hohe Wert von Fassaden verlangt Zuverlässigkeit des ausführenden Unternehmens und Sicherheit bei der Auswahl der richtigen Produkte.

Im Vordergrund steht hierbei die Frage, ob und inwieweit ein Produkt die Eloxalschicht oder die Lackierung einer Aluminiumfassade schädigen kann. Neutrale Reiniger, am besten solche mit einer Zulassung durch die Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM), reduzieren die Gefahr der Schädigung. Abwasserfreie Reiniger und Konservierer sind zusätzlich Garant für maximale Umweltschonung.

METASCO
GmbH

neue Ideen - neue Lösungen